



Oubrwint

GEMEINDEBLATT

Graun • Langtaufers • Reschen • St. Valentin

31. JG. - April



Ludwig Wilhalm – Ein Leben für Familie und Gemeinschaft

Supplemento al nr. 07 del 10/04/2024 der Vinschger – Poste Italiane s.p.a. – Spedizione in Abbonamento Postale – D.L. 353/2003 (convertito in Legge 27/02/2004 n° 46) art. 1, comma 1, NE/BZ - I.P.

**Rege Tätigkeiten im
KFS Reschen/Graun
und KFS St. Valentin**

Seite 16–18

**Nachhaltige
Regionalentwicklung
im Obervinschgau**

Seite 24–26

Der Bürgermeister informiert



Liebe Bürgerinnen und Bürger, das Personal der Gemeindeverwaltung ist mit Sicherheit das größte Kapital in Bezug auf die rasche und kompetente Umsetzung der diversen und vielseitigen Dienstleistungen für unsere Bürger. Motivierte und gut ausgebildete Mitarbeiter garantieren einen zeitnahen und vollständigen Ablauf der einzelnen Verwaltungsverfahren in allen Bereichen. Die Gemeinde

Graun kann sich glücklich schätzen, dass sie viele kompetente und erfahrene Mitarbeiter in allen Bereichen (Verwaltung, Bauhof, Kindergärten und Polizei) aufzuweisen hat. Derzeit haben sich allerdings verschiedene Änderungen im Personalstand ergeben. Mit Ende März ist unsere langjährige Dienststellenleiterin für das Bauamt, Frau Ida Stecher, nach 35 Jahren des gewissenhaften und fleißigen Dienstes für unsere Gemeinde, in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Ida hat im Jahr 1989 ihren Dienst bei der Gemeinde Graun noch im alten Gemeindehaus von Graun angetreten. Seither war sie eine stets verlässliche, kompetente und fleißige Mitarbeiterin. Sie hat in ihrem Berufsleben wohl einiges erlebt und kann mit Sicherheit viel dazu erzählen. Besonders hat Ida in all den Jahren große Veränderungen im Verwaltungsbereich mitgemacht und stets alles bestens bewältigt. Die angenehme Zusammenarbeit mit Ida wird uns allen fehlen. Am 05. April wurde Ida anlässlich einer kleinen Feier im Kreise der gesamten Belegschaft und der Mitglieder des Gemeinderates in den Ruhestand verabschiedet. Wir durften Ida unser Wahrzeichen, den Altgrauner Kirchturm in Miniatur, als Abschiedsgeschenk überreichen. Die Verwaltung und die gesamte Belegschaft wünschen Ida nach all

den Jahren des pflichtbewussten Dienstes viele schöne Jahre im Kreise ihrer Familie.

In den letzten Jahren war die Gemeindeverwaltung in Zusammenarbeit mit den anderen Gemeinden des Tales bemüht einen bezirksweiten Polizeidienst aufzubauen. Dabei hat die Gemeinde Graun diverse Stellen ausgeschrieben und besetzt. Zuletzt hatten wir vier Polizisten (Klaus Obwegeser, Thomas Josef Peer, Kevin Wieser, Noemi Maria Daniel) in den Dienst aufgenommen. Diese Stellen wurden über den übergemeindlichen Stellenplan ausgeschrieben und haben so unser Kontingent auf Gemeindeebene nicht belastet. Da mit erstem April die neue Bezirkspolizei im Vinschgau über die Bezirksgemeinschaft aus der Taufe gehoben wurde, haben wir unsere vier Polizeibeamten, so wie schon im Vorfeld vereinbart, an die Bezirksgemeinschaft überstellt. Anlässlich der kleinen Gemeindefeier haben wir unsere vier Polizeibeamten verabschiedet und in den Dienst des Bezirkes überstellt. Als Zeichen des Dankes für die sehr fleißige und angenehme Zusammenarbeit sind alle vier Beamten zum Abschluss um einen Dienstrang befördert worden. Ein großer Dank geht hier auch an Major Christian Carli und an den Gemeindegemeinschafter Georg Sagmeister für die konzeptionelle Entwicklung bezüglich Bezirkspolizei.

Aufschüttung im Bereich der Galerien, Verlegung SS40 sowie Sanierung der Schleusenanlage mit dazugehörigen Umweltmaßnahmen

In den letzten Wochen haben wieder die Bauarbeiten betreffend die Aufschüttungsarbeiten im Reschensee betreffend die Verlegung der SS40 und des Radweges in diesem Bereich begonnen. In der Zwischenzeit konnte die Landesverwaltung über staatliche Förderungen die gesamte Finanzierung des Gesamtprojektes sicherstellen. In diesem Zusammenhang stehen für heuer und



Ida Stecher mit BM Franz A. Prieth, Gemeindegemeinschafter Georg Sagmeister und VBM Hannah Waldner



Unsere Polizeibeamten wurden mit April an die Bezirksgemeinschaft überstellt



Die Aufschüttungsarbeiten laufen weiter

nächstes Jahr auch die Verlegung der Mittelspannungsleitung, der Hauptkanalisation, der Glasfaserverbindung sowie die Anpassung der Beregnungsanlage in diesem Bereich auf dem Programm. Gleichzeitig läuft die zweite Bauphase zur Sanierung der Schleusenanlage mit Errichtung des zweiten Schleusenturms seitens der Alperia Vipower AG. Diese Arbeiten werden mit heuer beendet. Betreffend das Aufschüttungsprojekt werden entsprechende Umweltausgleichsmaßnahmen notwendig. Die größte dieser Maßnahmen wird die Erweiterung der Fischtreppe im Mündungsbereich des Rojenbaches sein. Rund 500.000,00 € wurden dafür bereitgestellt. Danke den Bürgerinnen und Bürgern für das Verständnis in Bezug auf die erneute Staubbelastung und bezüglich der negativen Auswirkungen betreffend den leeren Reschensee in den Monaten April und Mai.



Die Arbeiten zum Bau des neuen Schleusenturms haben begonnen

Baubeginn Hallenbad mit Saunaanlage und Gastronomie

In den letzten Wochen konnten die Aushubarbeiten zum Neubau des Hallenbades mit Saunaanlage und Gastronomie in Graun begonnen werden. Um Kosten betreffend den Aushub einsparen zu können, haben wir auf dem ehemaligen Sportplatzgelände von Graun eine temporäre Aufbereitungsanlage aufgestellt, welche den Aushub bearbeitet, damit die dabei entstehenden Baustoffe wieder beim Hallenbadbau verwendet werden können. Eine große Menge von rund 10.000 m³ an Aushubmaterial können wir bei den Aufschüttungsarbeiten zur Verlegung der SS40 im Bereich der Galerien einbringen. Dieses Material kommt aus dem Seeboden und hat somit die gleichen Eigenschaften wie das



Der Aushub betreffend das neue Hallenbad läuft auf Hochtouren



Temporäre Aufbereitung des Aushubmaterials betreffend das neue Hallenbad



Die Humuserde betreffend den Aushub für das Hallenbad wird auf dem Sportplatz eingebaut

Material, welches für die neue Aufschüttung verwendet wird. Es wird sozusagen von einer Aufschüttung in eine andere verlegt. Großer Dank für die Unterstützung in diesem Zusammenhang geht hier an die Alperia Vipower AG, an die Bauleitung und an die an der Aufschüttung beteiligten Firmen.

Betreffend die Humuserde im Bereich des Aushubes haben wir eine sehr gute Lösung und weitere Verwendung gefunden. Wir haben diese im Labor auf ihre Tauglichkeit hin prüfen lassen und anschließend gesiebt. Jetzt ist die Erde bestens geeignet, damit sie auf dem Sportplatz in St. Valentin eingebaut werden kann. Der dortige Rasen ist leider nie richtig gewachsen und teilweise vertrocknet. Die hierbei benötigte Menge beträgt 400 m³. Dies ist sicher eine sehr gute und günstige Lösung.

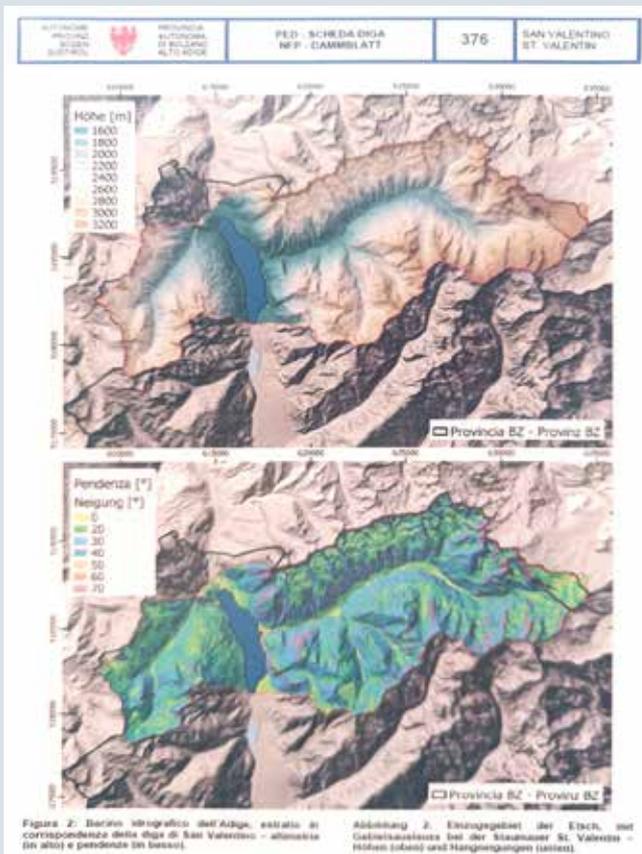
Auch bei dieser Großbaustelle zum Bau des Hallenbades bitte ich um Verständnis bei allen Anrainern, welche dieses Jahr unter dem Bauvorhaben durch Lärm und Schmutz zu leiden haben. Bei Problemen bitte jederzeit gern bei mir melden.

Gemeindezivilschutzplan vom Gemeinderat genehmigt

Anlässlich der letzten Gemeinderatsitzung vom 27. März 2024 wurde der Gemeindezivilschutzplan der Gemeinde Graun vom Gemeinderat genehmigt. Der Plan wurde von Dr. Ing. Dietmar Baldauf während der letzten Monate erarbeitet und von ihm am 27.03. dem Gemeinderat vorgestellt. Der Zivilschutzplan dient primär als Hilfsmittel für die bereits vor einiger Zeit vom Gemeinderat eingesetzten Gemeindeleitstelle für den Zivilschutz, um bei Notfällen oder kritischen Situationen, wie etwa bei Naturkatastrophen, Lawinen, Überflutungen, Erdbeben, größeren Steinschlägen oder Murenabgängen möglichst schnell, professionell und richtig reagieren zu können. Weiters beinhaltet der Plan eine große Menge an Kartenmaterial, um der Gemeindeleitstelle und auch den diversen Zivilschutzorganisationen praktische und vollständige Informationen betreffend das gesamte Gemeindegebiet liefern zu können.

Verschiedene Murenabgänge in Graun

Wie auch viele andere Gemeinden hatten wir es am Ostermontag mit diversen kleineren Murenabgängen zu tun. Die Größte davon befindet sich direkt am Hang oberhalb des Kindergartens und der Grundschule von Graun. Die Feuerwehr von Graun, Geologe Gianluca Cotza, die Gemeindepolizei und ich waren beim Ersteinsatz mit



Karten aus dem Gemeindezivilschutzplan



Erdbeben hinter dem Kindergarten und der Grundschule von Graun



Arbeiten an den Parkplätzen wurden wieder aufgenommen

dabei. Hier ein großes Lob an die Feuerwehrmänner von Graun für die rasche Intervention und auch die nächtliche Überwachung der Gesamtsituation. Das hat uns allen Sicherheit gegeben. Der Geologe wurde inzwischen von der Gemeinde mit der weiteren Studie der Situation und dem Erarbeiten von geeigneten Maßnahmen betraut. Sobald diese vorliegen, geht es um das Beheben der Schäden.

Weitere öffentliche Arbeiten in der Gemeinde

- In den letzten Wochen wurden die Arbeiten an den beiden Parkplätzen in Reschen (Reschen Süd) und Graun („See“ beim Tunnel) wieder aufgenommen. Die Arbeiten sollen in den Monaten April und Mai Großteiles abgeschlossen sein. Diese beiden Parkplätze sind ein wichtiger Baustein für unser mittlerweile gut ausgebautes



Arbeiten auf dem Spielplatz



Fussballplatz der Mittelschule

Mobilitätskonzept innerhalb der Gemeinde. Beide Parkplätze werden für Gäste und Durchreisende gebührenpflichtig. Als nächster Ausbau wird der Parkplatz in Kappl Langtaufers folgen. Das Ausführungsprojekt hierfür liegt bereits vor.

- Das Erschließungsprojekt betreffend die Erweiterung der Handwerkerzone in St. Valentin mit Südzufahrt konnte in den letzten Wochen ausgeschrieben werden. Den Zuschlag für die Arbeiten hat die Firma Mair Josef & Co. KG erhalten. Die Bauarbeiten werden Anfang Mai starten. Derzeit läuft die Versteigerung der Baugründe in dieser Zone.
- Auch die Arbeiten betreffend die neue Erweiterungszone „Larchäcker“ in St. Valentin wurden in den letzten Wochen ausgeschrieben. Den Zuschlag hat die Firma Hofer Tiefbau aus Prad erhalten. Diese Arbeiten werden voraussichtlich im Juni beginnen. Da alle Baugründe in dieser Zone bereits vergeben sind und mehrere Bauherren bereits mit den Arbeiten in der Zone gestartet sind, erfordern diese Arbeiten eine gut durchdachte Koordination. Referent Roman Theiner wird die Baustelle begleiten und koordinieren.
- Die Fußballplätze der Grundschule St. Valentin, der Mittelschule, der Grundschule Reschen und der Grundschule Langtaufers werden zurzeit von der Firma Archplay wieder auf Vordermann gebracht. Es werden die Zäune teils ausgetauscht, teils repariert und alle Tore werden wieder funktionstüchtig gemacht. Auf dem Spielplatz von St. Valentin wurden die Seile der großen Schaukel und des Liftes ausgetauscht und die Hängebrücke wurde repariert. Im Frühjahr werden auf dem Spielplatz von Graun noch einige Spielgeräte ausgetauscht. Diese Arbeiten werden von der Referentin Andrea Maas begleitet und koordiniert.
- Nachdem die Baugenehmigung mit allen Gutachten nun ausgestellt werden konnte und die Finanzierung sichergestellt ist, laufen derzeit die Ausschreibungsarbeiten betreffend das sogenannte kleine Zivilschutzzentrum mit Kletterturm und Hubschrauberlandeplatz für die Bergrettung und die Freiwillige Feuerwehr von Langtaufers in Grub/Langtaufers.
- Auch die Arbeiten am Schutzdamm in Grub im unteren Bereich wurden bereits vom Land Südtirol an die Firma Hofer Tiefbau aus Prad vergeben. So können beide Arbeiten, Schutzdamm und Zivilschutzzentrum dieses Jahr begonnen bzw. umgesetzt werden.

**Der Bürgermeister
Franz Alfred Prieth**

Ludwig Wilhalm – Bergbauer auf dem Klopairhof

Ein erfülltes Leben für die Familie und die Gemeinschaft

Nachruf von Wolfgang Thöni

Ich habe Ludwig am 30. November 2023 besucht, um ihn für den Raiffeisen-Bildkalender 2024 Brauchtum/Bräuche im Obervinschgau zu interviewen. Ludwig war nach mehreren Krankenhausaufenthalten schwach und klagte über Schlaflosigkeit in der Nacht und Müdigkeit am Tage und trotzdem war er vorbereitet und sprach über das Rorate und den Weihnachtsbräuchen in seiner Kindheit. Seine Worte können auf der Homepage der Raiffeisenkasse Obervinschgau nachgehört werden.

Ich habe Ludwig in den vergangenen Jahren alle zwei Monate besucht, um seine zahlreichen Artikel für den Oubrwint abzuholen. Wenn es das Wetter zuließ, hat er mich am Tisch vor dem Hause empfangen, meistens war eine Katze am Tisch und wollte gekrault werden. Er hat mir die handgeschriebenen Zettel erklärt, mir an seinem Tablet Fotos dazu gezeigt oder ich habe die Fotos in Papierform abfotografiert. Eilig durfte ich es bei den Besuchen nicht haben, denn Ludwig erzählte jedes Mal nach den Erklärungen zu seinen Artikeln noch Geschichten aus der Zeit der Seestauung oder von seinen politischen Meinungsverschiedenheiten.

2018 hat er sich einen Traum erfüllt. Der Bergbauer Ludwig schreibt ein 300 Seiten dickes Buch über sein Leben als Bergbauer auf dem Klopairhof im oberen Vinschgau. Er macht Lesungen in ganz Südtirol und darüber hinaus und nach kurzer Zeit ist die erste Auflage vergriffen und das Buch wird nachgedruckt.

Das Südtiroler Landesarchiv verleiht Ludwig Wilhalm am Tag der Chronisten am 18. November 2022 für seine Verdienste um das Chronikwesen in Südtirol den Titel eines Ehrenchronisten. Ludwig hat sich darüber sehr gefreut. Dabei war es die letzte von vielen Ehrungen: 1975 erhielt die Familie Wilhalm den Bergbauernpreis, 1979 bekam Ludwig die Ehrenurkunde als Mitbegründer der Südtiroler Bauernjugend, 1983 die Erbhof- Urkunde nachweislich über 200 Jahre im Familienbesitz, 1986 die Verdienst-Medaille des Landes Tirol-Innsbruck, 1991 das Goldene SVP Partei-Abzeichen, 1997 die Ehrenurkunde des SBB für die Verdienste für den Südtiroler



Foto: Wolfgang Thöni

Bauernstand, 1999 die Ehrenurkunde zum 50-jährigen Sängerbauern-Jubiläum, 2001 zum Jahr des Ehrenamtes ein Diplom für langjährige, ehrenamtliche Tätigkeit zum Wohle der Dorfgemeinschaft, 2003 das Groß Gold des Verbandes der Südtiroler Musikkapellen für 50 Jahre Mitgliedschaft und 2011 das Groß Gold mit Eichenlaub für 60 Jahre Mitgliedschaft, 2004 die Ernennung zum Ehrenobmann der Musikkapelle Reschen.

Im Glückwunschsreiben zum 80. Geburtstag schreibt Robert Kaserer folgenden Text (im obgenannten Buch abgedruckt auf Seite 134/135): ...du hast stets versucht, den Menschen in Deiner Umgebung in ihren Anliegen beizustehen und zu helfen... Du sorgtest dich nicht nur um Bauern, wie es Dir naheliegen würde, sondern hattest für alle Bevölkerungsschichten ein offenes Ohr... Als heimatverbundener Mann befasst Du dich mit Geschichte und machst Nachforschungen über die eigene Heimat. Das Unheil und das Unrecht der Seestauung in Deiner Heimat bewegt Dich sehr. Alles Auffindbare hältst du als fleißiger Chronist für die Nachwelt fest... Geschätzter Ludwig, ich wünsche dir, dass du dort angekommen bist, woran du stets geglaubt hast.

Wolfgang Thöni

Nachruf von Valentin Paulmichl

Du bist nicht mehr unter uns, Ludwig. Du konntest noch deinen 90. Geburtstag feiern, bevor dich Gott gerufen hat auf die andere Seite des Lebens. Ich bin dankbar, dass ich dich kennen lernen durfte. Oft hast du erzählt von der Seestauung, vom alten Graun, vom Oberland, vom Leben von damals. Und so oft hast du Beiträge im Gemeindeblatt veröffentlicht, die viele Menschen, besonders im Oberland, mit Interesse gelesen haben. Du hast viel Wert darauf gelegt, Geschichten und Erlebtes weiter zu geben. Auch im Museum in Graun hast du viele Erinnerungsstücke abgegeben. Du hast im Kirchenchor

Graun gesungen und später über Jahrzehnte im Kirchenchor von Reschen. Auch im neugegründeten Kirchenchor Graun hast du oft ausgeholfen. Wir vom kleinen Kirchenchor Graun haben uns nach unserer wöchentlichen Singprobe an deinem Sarg in der Kirche von dir verabschieden können, mit einem stillen Gedanken an dich, mit einem Gebet und mit einem Lied. Das hat uns gut getan. Vergelt's Gott, Ludwig, ruhe in Frieden!

**Valentin Paulmichl, im Namen des Kirchenchores Graun,
im Namen des Museums „Vinschger Oberland“**

Nachruf von Hansjörg Stecher

Lieber Ludwig, vor ein paar Tagen habe ich dir noch zu deinem 90. Geburtstag gratuliert, mit den Worten, dass nicht viele Menschen ein so stolzes Alter erreichen, und nun wirst du morgen zu Grabe getragen. Es schmerzt zu wissen, dass ich auf meine Fragen in Zukunft keine deiner Antworten mehr erhalten werde. Auch deine Beiträge im Gemeindeblatt werden mir fehlen. So wie du dem Oberland fehlen wirst. Nicht zuletzt, weil du dich ein Leben lang für das Oberland aufgeopfert und die Allgemeinheit eingesetzt hast.

Als einer der letzten Zeitzeugen der Seestauung hast du dich vor allem in deinen letzten Lebensjahren dafür stark gemacht, dass die tragischen Ereignisse, die sich 1949/50 rund um den Kirchturm von Alt-Graun abgespielt haben, nicht in Vergessenheit geraten. Nun wirst du morgen selber im Schatten des versunkenen Turms auf dem Friedhof von Graun begraben – mit Blick auf deinen geliebten Klopairhof. Pfiati Ludwig und danke für alles!

veröffentlicht auf Facebook
am 7. März 2024



Foto: Hansjörg Stecher

August 2015

Nachruf von Erich Beck



Erich Beck mit Tochter Irmgard und Tobias Folie am 11.06.2023 in Reschen

Weilheim im März 2024

Nachruf

Zum Tode von

Ludwig Wilhalm

Trauer löste auch bei uns in Hechingen-Weilheim die Todesnachricht von Ludwig Wilhalm aus.

Bei unserem letzten Freundschaftstreffen anlässlich des Frohnleichnamfestes 2023 in Reschen weilte er noch unter uns. Ich selbst konnte ihn noch im Herbst 2023 im Krankenhaus in Schlanders besuchen. In all den Jahrzehnten standen wir, bis kurz vor seinem Tod, in engem Kontakt.

Ludwig Wilhalm war ein wichtiger Wegbereiter der Freundschaft zwischen Reschen und Weilheim. Die ersten Kontakte nahm er 1985 als Gemeinderat und Obmann der Musikkapelle Reschen mit Weilheim auf.

In all den Jahrzehnten hat Ludwig jede sich bietende Gelegenheit wahrgenommen, die freundschaftlichen Bande zwischen den Vereinen und den Bewohnern dieser beiden Orte zu vertiefen oder neue Bande zu gründen. Bei den zahlreichen Besuchen der Musikkapelle Reschen in Weilheim war er mit dabei und er gab sich für die Organisation dieser Treffen stets viel Mühe. Seine freundliche und herzliche Wesensart kam bei uns allen sehr gut an, was zur Bereicherung unserer Freundschaft besonders beitrug.

In die Trauer der Weilheimer reihen sich die Ortschaftsverwaltung und alle unsere hiesigen Vereine, vor allem der Musikverein, der Kirchenchor, der Sportverein und die Freiwillige Feuerwehr, aufrichtig ein, denn an den freundschaftlichen Verbindungen, welche in all den vielen Jahren zwischen Reschen und Weilheim entstanden sind, war Ludwig Wilhalm maßgeblich beteiligt.

In Weilheim werden wir ihn als einen unterstützenden und aufrichtigen Freund in bester Erinnerung behalten. Seiner leidgeprüften Familie sprechen wir unser tiefempfundenes Beileid zum Heimgang des Ehemannes und Vaters aus. Stellvertretend im Namen aller Weilheimer Freunde und der Vereine

Erich Beck

Gerd Eberwein, Ortsvorsteher
Ingrid Riestler, Ortsvorsteherin a.D.
Johann Stauss, Ortsvorsteher a.D.

Nicht nur ein Mann der Tat, sondern auch der Worte

Ludwig wurde am 27. Februar 1934 auf dem Klopairhof als Sohn des Josef Wilhalm und der Maria- Kreszenzia Wilhalm geb. Seifart auf die Welt gebracht. Er wuchs dort, umgeben von seinem Stiefbruder Hans, sowie seinen drei Geschwistern Josef, Notburga und Matilde auf.

In seiner Jugend musste Ludwig früh Verantwortung übernehmen, da sein Vater Josef durch die schwere Arbeit am Hof und beim Neubau des Hauses seines Bruders Alois in Arlund sowie durch verschiedene Krankheiten frühzeitig gesundheitlich geschwächt war. So wurde er schon in frühen Jahren unentbehrlich für die Arbeit auf dem Hof. Im Alter von nur 23 Jahren heiratete er am 10. Juni 1957 in der Trafoier Pfarrkirche vor dem Gnadenbild des Wallfahrtsortes der Hl drei Brunnen die 19 Jahre alte Cäcilia Ambach vom Grauner Kirchenchor und gemeinsam begannen sie ein Leben voller Herausforderungen und Verpflichtungen.

Im Jahr 1959 verstarb sein Vater, und bereits 1960 übernahm

Ludwig als ältester Sohn den Wilhalmhof im Klopairhof. Ludwig erwies sich als äußerst geschickt in der Landwirtschaft und gestaltete seinen Hof größtenteils maschinengerecht. Im Jahre 1985 errichtete er eine neue Hofstelle, um sowohl die Heu- als auch die Stallarbeit maschinell durchführen zu können. Leider wurde diese neue Hofstelle im schneereichen Winter 1986 trotz positiver Gutachten von einer Schneestaublawine getroffen und der neue Stall erlitt erhebliche Schäden. Erst nach dem Bau eines Lawinenabwehrdamms wurde der Bau des neuen Hauses genehmigt. Neben seiner Arbeit auf dem Hof engagierte sich Ludwig leidenschaftlich für die Gemeinschaft. Es war ihm immer ein Anliegen die Probleme in der Politik und des Allgemeinwohles zu unterstützen. Er war in zahlreichen Vereinen und Gremien aktiv, darunter im Kirchenchor, der Reschner Musi, der Feuerwehr, im Ausschuss der Vivana Alm und 4 Perjoden in der Gemeinde Graun. Die Zufahrt zu den Klopairhöfen und aller übrigen Berghöfe in der



Ludwig im Kreise der Chronisten zum 70. Geburtstag von Othmar Pider am 13.10.2017



Ludwig liest aus seinem Buch für die Senioren am 17.05.2018



Ehrung am Tag der Chronisten in Bozen am 18.11.2022

Gemeinde Graun, sowie deren Schneeräumung im Winter war ihm eine Herzensangelegenheit. Der Weg und Neubau des Stalles auf der Rossboden- und Vivana Alm, Bau der Beregnungsanlage „obere Wies“, Trinkwasserleitung Klopair- Arlund, Aufforstung des Lawinenhanges bei Neu Graun und Klopairwald Arlund Tauf. Aufschüttung der Grünzone Graun usw. Gründung der Südtiroler Bauernjugend Vinschgau, langjähriger Obmann der SVP und dem Südtiroler Bauern Bund. Auch war er Bergbauernvertreter im Landesbauernrat in Bozen.

Ludwig war nicht nur ein Mann der Tat, sondern auch ein Mann der Worte. Er trug sein Wissen und seine Geschichten in die ab 1992 eingeführte Gemeindezeitung, „Oubrwint“ ein. Seither war Ludwig ein fleißiger Lieferant von alten Geschichten und Begebenheiten in der Gemeinde. Bis heute war kaum eine Zeitung ohne seinen Beitrag. Im Jahr 2017 wurde Ludwig gebeten, ein Buch über sein Leben auf dem Klopairhof im oberen

Vinschgau zu schreiben, welches unter dem Titel „Mein Leben als Bergbauer auf dem Klopairhof“ veröffentlicht wurde. Dabei erhielt er tatkräftige Unterstützung von seiner Familie. Neben der Arbeit am Hof und der wachsenden Familie, leitete Frau Cäcilia auf Ersuchen von Pfarrer Eusebius in Reschen über 40 Jahre lang den Kirchenchor. Ludwig selbst war einige Jahre lang Obmann des Reschner Kirchenchores und begleitete seine Frau während all dieser Jahre zu den Singproben nach Reschen und unterstützte ihre Arbeit im Chor tatkräftig.

Ludwig und Cäcilia wurden für ihre Verdienste mit der Verdienstmedaille des Landes Tirol geehrt, eine Anerkennung für ihre jahrzehntelange Hingabe und ihren Einsatz für die Gemeinschaft. Ludwig beschreibt sein Leben wie folgt: „Zusammenfassend bin ich mit meinem Leben wohl sehr zufrieden, überall wo ich hinschaue, finde ich etwas, was ich in meinem Leben auch für die Allgemeinheit getan habe.“



Ludwig mit dem Jahrgang in Hinterkirch am 10.09.2019

*In deine Hände befehle ich meinen Geist,
du hast mich erlöst, Herr, du treuer Gott.*
(Psalm 31,6)

Ludwig Wilhalm
„Luwiga-Luwig“
Träger des Verdienstkreuzes und der
Verdienstmedaille des Landes Tirol

* 27. Februar 1934 in Graun i.V.
† 4. März 2024 in Schlanders
beigesetzt im Friedhof von Graun i.V.

*Allen, die unseren lieben Tata auf seinem letzten Weg begleitet haben
und ihn in lieber Erinnerung behalten, sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott.*

Rückblick und Neues aus dem Museum Vinschger Oberland



Im vergangenen Jahr gab es wiederum eine rege Tätigkeit in unserem Museum. Neu ist auch eine Kooperationsvereinbarung und die Gründung eines Museumsverbundes, zu dem zunächst der Förderverein „Oculus“, das Museum „Vinschger Oberland“, der Verein „Vintschger Museum“ in Schluderns, das Heimatmuseum in Laatsch und das Pfarrmuseum in Taufers i.M. gehören. Ziel ist es, gemeinsam stärker und effizienter aufzutreten und Einheimischen und Gästen bessere Angebote zu machen. Dieses Projekt begann auf Initiative des Museums von Schluderns und wurde möglich über Fördermittel des Landes und die Mitfinanzierung der Gemeinden Schluderns, Mals, Taufers und Graun. Herr Albrecht Plangger hat ein Treffen im Sitz der Alperia in Bozen organisiert, bei dem einige Verantwortliche von Alperia unter anderem interessante Fotos über die Seestauung zeigten, die bisher nicht öffentlich zu sehen waren. Ziel ist es dabei, eine Auswahl dieser interessanten Bilder für die Ausstellung im Museum nutzen zu können, wobei Abi und Valentin schon einige konkrete Schritte unternommen haben. Dafür geht ein herzlicher Dank an Albrecht Plangger.

Viel Anklang fand auch die interessante, vielfach bestaunte und rege besuchte Sonderausstellung „Der Postweg über den Reschen“ von Sebastian Felderer im Museum von Graun. Die Besucherzahlen stiegen auch im vergangenen Jahr wieder an, ins Museum kommen vor allem deutsche und italienische Gäste.

Eine große Herausforderung ist die Erarbeitung und Planung eines neuen Konzeptes der Ausstellung und der damit verbundene Umbau des Museums. Dabei sind auch im letzten Jahr weitere konkrete Schritte gesetzt worden. Die Umsetzung dieses großen Projektes rückt immer näher, dank der tatkräftigen Unterstützung und Finanzierung durch die Gemeinde. Die Gemeinde Graun steht mit Überzeugung hinter einer Modernisierung des Museums „Vinschger Oberland“. So wurde von den zahlreichen anwesenden Personen bei der Vollversammlung des Museumsvereins am 6. Februar 2024 mit Interesse die Vorstellung der bisherigen

Planungen und Überlegungen zum Umbau des Museums verfolgt. Architekt Jürgen Wallnöfer und die Museumsgestalter Christian Rainer und Laurin Kofler trugen mit viel Einsatz ihre bisherigen Ideen vor. Die Ansuchen auf erhoffte Beiträge, die im Rahmen von eingerichteten Sonderfonds an den Staat gestellt wurden, haben bisher keine Ergebnisse gebracht. Für das zweite Ansuchen steht eine Antwort noch aus.

Rege und intensiv war jedoch auch im letzten Jahr die Zusammenarbeit mit der Ferienregion Reschenpass; sie soll im laufenden Jahr weitergeführt werden. Wir freuen uns immer besonders, wenn wir in unserem Museum Schulklassen und einheimische Besucher empfangen und begleiten können.

**Für das Museum Vinschger Oberland
Valentin Paulmichl und Wolfgang Thöni**



Fischerverein Haid



V. l.: Gerhard Stecher, Andreas Nogler, Erich Blaas und Robert Dietl

Der Fischerverein Haid wurde im Jahr 1982 gegründet und ist ein kleiner lokaler Verein mit 36 Mitgliedern aus St. Valentin a. d. Haide. Mit dem im Mai 2023 gewählten Vorstand setzt der Fischerverein Haid klare Schwerpunkte für die Zukunft. Ein zentrales Anliegen ist die Förderung der Jugend. Der Verein möchte junge Menschen für die Faszination des Angelns begeistern und somit die Tradition für die nächste Generation erhalten. Der neue Vorstand, zusammengesetzt aus Jürgen Sprenger, Walter Stecher, Gerhard Stecher, Robert Dietl (Gründungsmitglied) und Erich Blaas will zeigen, dass Tradition und Fortschritt Hand in Hand gehen können. Der Verein bewirtschaftet den Pandalinairasee auf der Haideralm. An jenem



See findet jedes Jahr im Herbst das alljährliche Vereinsfischen statt. Bei dieser Veranstaltung können die Mitglieder ihr Angelgeschick unter Beweis stellen. Anschließend wird gemeinsam gegrillt und gefeiert. Das Zusammensein steht an diesem Tag im Vordergrund. Eine weitere kulinarische Tradition ist die Verköstigung am Reschenseelauf, bei dem der Fischerverein Haid mit Hilfe des Gründungsmitglieds Otto Theiner die Läufer und Besucher mit schmackhaften Forellenfilets verwöhnt. Der Fischerverein Haid ist stolz auf seine Tradition, aber auch offen für die Zukunft.

Jürgen Sprenger

**PROFESSIONELLES
MTB-TRAINING 2024**

**FÜR KINDER,
JUGENDLICHE UND
ERWACHSENE**

KONDITIONSAUFBAU AUF DEM FAHRRAD
Für fortgeschrittene Kinder, Jugendliche
Für Erwachsene die gerne anfangen möchten

Ab April - Samstag
DAUER: 2-4 Stunden pro Einheit
EINHEITEN: 5
ZIEL: Verbesserung der Kondition und Kraft
ROUTEN: 10-50km Lange Ausfahrten inkl. Höhenmeter
GRUNDTVORAUSETZUNG: Erfahrung auf dem Bike (z. B. Reschensee 1h umfahren können)
AUSRÜSTUNG: XC, Enduro oder Hardtail Bike, Halbschalenhelm, Ersatzschlauch, Verpflegung, Passende Kleidung
HINDESTELTNEHMER: 6
COACH: Marcel
KOSTEN: 100,- € + Mitgliedschaftsbeitrag ASV-Oberland
ANMELDUNG: +39 349 552 1941 (Marcel Waldner)

TRAILSPASS FÜR AUFSTREBENDE BIKER
Begleitete Enduroausfahrten für Jugendliche ab der ersten Klasse Mittelschule

Juni bis Juli - Samstagvormittag
DAUER: 3-5 Stunden pro Einheit
EINHEITEN: 8
ZIEL: Erlernen von Trail- und Enduro-Fahrfähigkeiten
AUSRÜSTUNG: Eigenes Bike mitbringen, Gütliches Liftticket, Knie-, Ellenbogen- und Rücken-Protektoren, Fullface Helm, Werkzeug und Ersatzteile, Verpflegung, passende Kleidung
GRUNDTVORAUSETZUNG: Erfahrung auf Enduro-Trails (Teilnahme an Endurocamps oder selbstständiges Fahren von Trails)
ROUTEN: 3 Ländler Enduro Trails, von Blau bis Schwarz
TEILNEHMER: Mindestens 6 - maximal 20
COACH: David, Tobias und Thomas
KOSTEN: 180,- € + Mitgliedschaftsbeitrag ASV-Oberland
ANMELDUNG: +39 349 552 1941 (Marcel Waldner)

ENDURO + MTB TRAINING
Für Anfänger

April bis September - Freitag
WANN: Gruppe 1 ab 16.30 Uhr | Gruppe 2 ab 17.45 Uhr
DAUER: 1 Stunde pro Einheit
EINHEITEN: 12
ZIEL: Spielerisches Lernen der Grundlagen
GRUNDTVORAUSETZUNG: Perfekt für Bike-Einsteiger - du solltest schon etwas Fahrrad fahren können
AUSRÜSTUNG: Passendes Fahrrad und Helm
HINDESTELTNEHMER: 6
COACH: Tom
KOSTEN: 180,- € + Mitgliedschaftsbeitrag ASV-Oberland
ANMELDUNG: +39 393 320 50 27 (Thomas Fabel)

Powered by
**zeichen
faktor**

Besuch der belgischen Delegation



Im Bild Eller Florian wie er immer sagt, „er ist der größten Grauner Bürger“ mitten der Giganten



Die 60. Internationale Kunstausstellung „Biennale“ findet von Samstag, dem 20. April bis Sonntag, dem 24. November 2024, in Venedig statt. Es werden über 300 Künstler aus der ganzen Welt in Venedig erwartet. Eine Gruppe aus Belgien hat am Samstag, 9. März auf dem Weg von Belgien zur Biennale in Venedig einen Zwischenstopp beim Kirchturm im Reschensee gemacht. Ein multidisziplinäres Szenario mit insgesamt 6 Prozessionsriesen aus verschiedenen Gemeinschaften in Belgien, Frankreich und Spanien haben die Alpen überquert und machten Halt in Graun. Die Ferienregion Reschenpass mit dem

Geschäftsführer Gerald Burger an der Spitze verwiesen sich als optimale Gastgeber und haben auf der Eisfläche vor dem historischen Kirchturm eine ideale Location kreiert. Am Abend wurde als Abschluss noch im Vereinshaus in St. Valentin auf die Biennale angestoßen. Natürlich durften lokale Künstler aus der Region nicht fehlen und kamen als interessierte Besucher vorbei. Insgesamt kamen an die 350 Besucher am Turm vorbei um die Giganten zu sehen.

Gerald Burger

Steuervorteil für energieeffiziente Gebäudesanierung

Wer seinen Altbau saniert, statt neu zu bauen, leistet einen nennenswerten Beitrag für den Umwelt und den Klimaschutz und kann obendrein noch eine Reihe von Steuervorteilen nutzen. Durch eine energieeffiziente Altbausanierung können die Heizkosten drastisch gesenkt, Ressourcen eingespart und für die Umwelt und den Klimaschutz etwas Gutes getan werden. Aber damit nicht genug, denn für den Erhalt der alten Bausubstanz und die Reduzierung der Energieverbräuche, gibt es auch steuerliche Vorteile, also Abzugsmöglichkeiten von der Einkommenssteuer.

Die Steuerabzüge im Kurzüberblick:

- 50% Steuerabzug für die verschiedenen Sanierungs-, Instandhaltungs- und Wiedergewinnungsarbeiten an Wohnungen und Wohngebäuden (Höchstbetrag 96.000 Euro)
- 36% Steuerabzug für die Pflege von Gärten, Grünanlagen und Terrassen (Höchstbetrag 5.000 Euro)
- 50% Steuerabzug für die Anschaffung von Möbeln und energie-

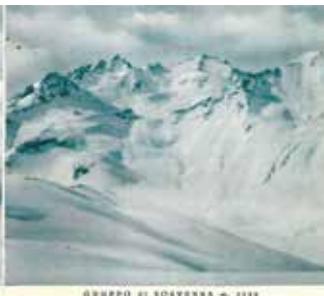
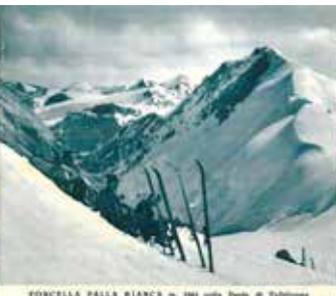
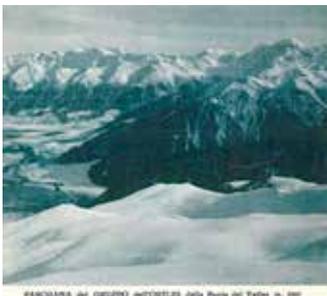
effizienten Haushaltsgeräten im Rahmen der Gebäudesanierung (Höchstbetrag 5.000 Euro)

- Bis zu 75% Steuerabzug für die verschiedensten energetischen Sanierungsmaßnahmen, wie z.B. die Wärmedämmung von Außenwänden, den Fensteraustausch, das Erneuern der alten Heizanlage und vieles mehr
- 70% Steuerabzug für Energiesparmaßnahmen (Wärmedämmung Außenwände und Dach, Heizanlagenaustausch) und die Anschaffung von Photovoltaikanlagen und Ladesäulen für Elektrofahrzeuge

Weitere Details zu den verschiedenen Steuerabzugsmöglichkeiten sind auf der Webseite (www.energieforum.bz) unter den Fachbroschüren des Bildungs- und Energieforum (AFB) enthalten.

**Christine Romen KlimaGemeinde-Beraterin
und Bildungs- und Energieforum (AFB)**

Weger Luis, ein Sammler und Erzähler



Alle im Obervinschgau kennen den Weger Luis aus Mals, war er doch der „Strommann“ bei der Enel und somit in jedem Haushalt vertraut. Vor ungefähr 20 Jahren hat Luis begonnen, alte Skibindungen zu sammeln. Er hat sie von alten Skiern abgeschraubt und die Skier verworfen. Erst später hat er auch die Skier behalten. Inzwischen ist seine Sammlung auf nahe 1000 Skiern, vielen Bindungen, Skistöcken, Rodeln, Snowboards und alten Skianzügen angewachsen, sodass sie bei Luis zuhause nicht mehr Platz haben. Die Gemeinde Mals hat ihm im alten Bauhof einen großen Raum zur Verfügung gestellt und am 16. März die Ausstellung „Die Ski-Geschichte im Obervinschgau“ eröffnet. Viele der Skier stammen aus der Gemeinde Graun, zählt doch der „Ski Club Haid“ zum

ältesten Skiclub in Südtirol (seit 1905). Eine Schauwand zeigt alle wichtigen Wintersportler aus dem Obervinschgau, wie Gustav Thöni, Roland Thöni, Klara Angerer, Dorothea Agethle, Roland Ruepp, und auch die Langtauferer Hagen Patscheider und Edwin und Jasmin Coratti. Luis sammelt noch weiter und freut sich über jeden Gegenstand, aber auch über Geschichten und Berichte über die Wintersportler und -sportlerinnen aus unserer Gegend. Auch freut sich Luis über einen Besuch in seinem Ski-Museum. Aber nimmt euch Zeit dafür, denn unter drei Stunden kommt ihr nicht aus der Führung, denn Luis hat viel zu erzählen.

Wolfgang Thöni



Kundeninformation:

Energetische Sanierung Hauptsitz St. Valentin

Der Eingang zur Bank/Schalter befindet sich seit dem **02.04.2024** am oberen Parkplatz (Lärchenweg)
Der Bankomat befindet sich seit dem **28.03.2024** am unteren Parkplatz (Landstraße)



Sämtliche Dienstleistungen bleiben während des Umbaus aufrecht und erfolgen im hinteren Gebäudeteil.

In St. Valentin stehen stets 1 Mitarbeiter am Schalter und 2 Mitarbeiter für die Beratungen zur Verfügung.

Wir tätigen eine nachhaltige Investition für unsere Mitglieder

Die geplante energetische Sanierung umfasst

- Austausch der Fenster
- Isolierung des gesamten Gebäudes
- Anbringung von Photovoltaik
- Umbau Räumlichkeiten zur Nutzung der gesamten Kubatur und zielt auf eine weitgehende Energieautarkie der Bank ab

Die Umbauarbeiten werden voraussichtlich Ende Oktober 2024 abgeschlossen sein. Wir danken für Ihr Verständnis

Landes-Wintersporttag des Weißen Kreuzes in Schöneben

Es lebe der Sport... und die Gemeinschaft



Der Landesrettungsverein Weißes Kreuz veranstaltete am Samstag, 02.03.24 die traditionelle Landesmeisterschaft im Wintersport. Gastgeber und Organisator war die Sektion Vinschgauer Oberland und lud alle Freiwilligen und hauptamtlichen Mitarbeiter nach Schöneben ein. Um die 500 Weißkreuzler aus dem ganzen Land folgten der Einladung und wollten sich in den Disziplinen Ski, Tourenski und Rodeln unter Beweis stellen und messen. Freilich stand nicht der Wettkampf im Vordergrund, sondern die Gemeinschaft, die Geselligkeit und der Austausch. Die Sektion Vinschgauer Oberland hat bereits im Vorfeld seine Hausaufgaben gemacht und gemeinsam mit der Schöneben AG

ein gut durchdachtes Programm auf die Beine gestellt. Glückspilz war, wer bei der großen Tombola einen von vielen tollen Preisen ergattern konnte, Außerdem kam die Gruppe Volxrock um für Stimmung zu sorgen. Beim Essen, konnte man den Tag revue passieren und Erinnerungen aufleben lassen. Die viele Arbeit rund um Vorbereitung und Organisation hat sich mehr als gelohnt, begeisterte Rückmeldungen und großes Lob kam von den Teilnehmern - ein Wintersporttag, der noch lange in der Erinnerung vieler weiterlebt. Und was macht man, wenn das Winterwetter zu wünschen übrig lässt und sich der Himmel grau in grau zeigt? Das wussten alle: Lächeln!

Hilfe braucht Helfer!

Das Weiße Kreuz wirbt um neue Freiwillige

Du willst dich sozial engagieren und eine sinnvolle Tätigkeit in deiner Freizeit ausüben? Perfekt! Denn das Weiße Kreuz sucht dringend neue Freiwillige! Mit über 3.800 Helfern leistet der Landesrettungsverein jährlich fast 1 Million Arbeitsstunden, die für einen flächendeckenden Rettungsdienst in Südtirol unverzichtbar sind. In einer landesweiten Aktion, die am 18. März startet, wirbt das Weiße Kreuz um neue Mitglieder, um diesen einzigartigen Dienst fortzusetzen. Das Ehrenamt bildet das Rückgrat des Landesrettungsvereins und bietet heute vielfältige Möglichkeiten für Freiwillige. Neben Rettungsdienst und Krankentransport gibt es auch Einsatzgebiete wie Zivilschutz, Notfallseelsorge, Jugendarbeit und Begleitsdienste für Senioren. Neue Freiwillige erhalten

eine angemessene Ausbildung und persönliche Betreuung. Eine kürzlich durchgeführte Umfrage bestätigt den Zusammenhalt und die Zufriedenheit der Freiwilligen im Weißen Kreuz. Um weitere Helfer zu gewinnen, startet der Landesrettungsverein die Kampagne „Hilfe braucht Helfer“. Interessierte können sich unter der Grünen Nummer 800 110911 oder auf der Webseite www.werde-teil-von-uns.it informieren und anmelden. Sektionen des Weißen Kreuzes stehen ebenfalls für Gespräche zur Verfügung. Die Freiwilligenkampagne wird von Raiffeisenverband Südtirol, Südtiroler Raiffeisenkassen, Alperia und VOG unterstützt. Der Landesrettungsverein dankt den Sponsoren für ihre wertvolle Zusammenarbeit.



Weisses Kreuz Sektion Vinschgauer Oberland



Bei einem Schlaganfall, Herzinfarkt oder Unfall sind die ersten Minuten der Erstversorgung und die richtige Alarmierung als Ersthelfer für den Patienten ausschlaggebend.
Durch schnelles und effizientes Handeln und Grundwissen der Ersten Hilfe Leben retten oder Mitmenschen vor gesundheitlichen Golgeschäden bewahren.

Wir unterstützen dich dabei und bieten dir:

- Erste Hilfe Kurs
- Praxistag „Einen Schnuppertag beim Weißen Kreuz“ (Anmeldung einige Tage vorher)
- Unverbindliche Kontaktaufnahme durch FRW-Koordinator für ein Informationsgespräch als freiwilliger Helfer bei uns (Kranken- oder Langstreckentransport oder Rettungsdienst)

Kreuze dein Interesse an und schick uns ein **FOTO** per Whats-App an **Tel. +39 349 59 13 734**

NAME UND VORNAME

HANDYNUMMER

Ski und Musik in Reschen und Glurns



Foto Wolfgang Thöni

Beim Fotoshooting nach dem Konzert in Glurns präsentieren die Musikerinnen und Musiker stolz ihre Instrumente

Seit über 50 Jahren kommen vor Ostern junge und jung gebliebene Hobby- und Berufsmusikerinnen und -musiker aus ganz Deutschland und einige aus den Nachbarländern, zum Ski fahren und Musizieren nach Langtaufers. Sie wohnen bei Richard und Andreas Fliri und bei Siegfried Patscheider in Grub. Heuer konnten sie im neu erbauten Saal der Eigenverwaltung (Fraktion) von Langtaufers ihre Proben abhalten. Dieser schöne Saal ist von Grub in 5 Minuten zu Fuß erreichbar und hat laut Musiker eine gute Akustik. Am 20. März gaben die 40 Musikerinnen und Musiker im Vereinsaal von Reschen und am 21. März in Stadtsaal von Glurns ein Konzert. Beide Konzerte

waren gut besucht und die Zuhörerinnen und Zuhörer dankten mit langem Applaus für das virtuose Cellospiel des Solisten Zoltán Despond beim 1. Cellokonzert von Schostakowitsch und für die ausdrucksstarke Darbietung der 7. Sinfonie von Beethoven. Gekonnt hat Dirigent Georg Köhler die beiden Stücke dirigiert. Das Orchester überraschte mit der Zugabe: Gemeinsam sangen die Musikerinnen und Musiker „Weils nochr Zeit ischt“ im heimischen Dialekt, welches Andreas Fliri beim gemeinsamen Abend mit ihnen einstudierte.

Wolfgang Thöni

Vielseitiges Programm des KFS Reschen/Graun

Babysegnung

Der KFS Reschen/Graun lud am 18. Februar alle 2023 geborenen Kinder aus Reschen und Graun zu einer Kindersegnung ein. Diakon Norbert Punter erzählte wunderbare Anekdoten und segnete jedes Kind. Anschließend gab es bei Kaffee und Kuchen

die Möglichkeit, sich kennenzulernen und auszutauschen. So konnten wir den Kindern eine erste Begegnung für ihre zukünftige Gemeinschaft ermöglichen. Wir wünschen ihnen auf diesem Weg alles Gute.



Faschingsfeier im Vereinshaus Reschen

Fasching; Umzug mit der Musikkapelle durchs Dorf, Faschingskrapfen, Pizza und vor allem die Zeit im Jahr, in der die Kinder in all ihre Idole, Helden und Vorbilder schlüpfen können. Sie genießen es, feiern und lachen gemeinsam. Wie jedes Jahr versuchen wir ein spannendes Programm auf die Beine zu stellen, vom Puppentheater bis zum Schminken und Tanzen. In diesem Jahr konnten sich die Kinder zu einer

Gruppe zusammenschließen und bei einer Mini-Playback-Show selbst auftreten. Sie suchten sich ein Lied aus, zu dem sie sangen und tanzten. Jede Kindergruppe hat ihre Tänze selbst einstudiert und es war sehr erstaunlich, wie gut die Tänze geworden sind. Nach der Aufführung hat die Hexenjury die Tänze bewertet und jede Gruppe und jedes Kind konnte tolle Preise gewinnen.



Frauenpower: Fullbody Workout und Stretching

Dieses Training ist perfekt, um fit in den Frühling zu starten. Es war eine Große Truppe von Frauen, die ihre Ausdauer so richtig

unter Beweis stellen konnten. Wir bedanken uns bei Annemarie für das gelungene Workout.

Zauberkurs

Im März standen magische Lehrstunden für Kinder auf unserem Programm. Bei insgesamt 4 Treffen konnten 15 Zauberlehrlinge mit viel Spiel und Spaß verschiedene Zaubertricks erlernen. Florian und Evi zeigten den Kindern, wie man Freunde und Familie verblüfft und führten sie gekonnt in die Welt der Magie

ein. Bei der gut besuchten Abschlussvorführung präsentierten einige Kinder die gelernten Tricks mit Bravour, aber auch Florian brachte mit seiner Zauberei Groß und Klein zum Staunen. Danke Florian und Evi für euer Engagement, es war ein Riesenspaß für alle!



Palmstangen und Kreuzweg

Ostern, eine sehr wichtige und gedankenvolle Zeit im Jahr. Daher ist es uns ein großes Anliegen, den Kindern diese Zeit und die Traditionen immer wieder ein Stück näher zu bringen. Wie jedes Jahr haben wir auch heuer in Reschen in Zusammenarbeit mit der Jungschar die Palmzweige und das Material für die Palmstangen verteilt. In Graun haben die Kinder mit dem KFS

die Palmstangen gebunden. Es sind wie immer wunderschöne Palmstangen geworden, die in voller Pracht bis Karfreitag in so mancher Gartenecke stehen durften, um Unheil abzuwenden. In Reschen haben wir den Kreuzweg gestaltet, es hat uns sehr gefreut, dass so viele Kinder mit ihren Eltern und/oder auch Großeltern gekommen sind.



Kinderabenteuerland

Es war uns eine Freude, diesen Vortrag in Zusammenarbeit mit dem KFS St. Valentin bei uns im Oberland durchführen zu können. Vor allem durch den Einsatz von Petra ist es uns gelungen, eine interessante Referentin für dieses Thema zu gewinnen. Vielen Dank dafür. Wir danken auch Schwester Teresa für ihr Engagement und

die vielen Denkanstöße, wie wir unseren Kindern den Glauben, interessant näherbringen können. Wir hoffen, dass einiges davon auch bei uns umgesetzt werden kann.

Sarah Schöpf

Eindrücke vom KFS St. Valentin

Auch im neuen Jahr waren wir fleißig und konnten bereits einige Veranstaltungen und Kurse anbieten. Hier einige Eindrücke davon:



Unsere Kids hatten auch im neuen Jahr jede Menge Spaß bei „Beweg dich schlau“



Beim Workshop mit Alex Kaltenhauser wurden gesunde Snacks für Groß und Klein gemacht



Für unsere Jugendlichen haben wir einen Selbstverteidigungskurs mit Florian Tarneller organisiert



Unseren beliebten Yogakurs mit Silvia Pratzner konnten wir auch wieder anbieten



Die Faschingsfeier war auch heuer wieder ein voller Erfolg!



In der Fastenzeit haben wir mit den Kindern eine Kreuzwegandacht gefeiert

Geburten und Verstorbene 2023



Geburten 2023	Mädchen	Buben
Graun	2	3
Reschen	1	6
St. Valentin	0	3
Langtaufers	3	0
	6	12



Verstorbene 2023	Weiblich	Männlich
Graun	2	0
Reschen	1	0
St. Valentin	3	4
Langtaufers	2	1
	8	5

Karate-Ski-Camp aus Deutschland zum 20. mal in St. Valentin auf der Haide



Fotos: Josef Stark

In der dritten Jännerwoche traf sich eine Gruppe von 40 UrlauberInnen im schönen St. Valentin – und das bereits zum 20. mal. Die Gruppe besteht aus Menschen, die aus verschiedenen Regionen Deutschlands kommen, Karate trainieren und/oder gerne Skifahren und sich einmal im Jahr treffen, um dieses zu verbinden. Vor zwanzig Jahren hat der Gründer dieser Gruppe, Sensei Hanskarl Rotzinger aus Konstanz, der auch der Karate-Meister war, seine AnhängerInnen in das schöne Südtirol gelockt, weil er begeistert war von der herrlichen Landschaft, dem guten Essen und Trinken und ganz besonders von der Gastfreundschaft und Herzlichkeit der Südtiroler und Südtirolerinnen. Die Begeisterung erfasste die ganze Gruppe, so dass sie regelmäßig nach St. Valentin kommt, um zu genießen. Für das Karate-Training können wir an drei Abenden freundlicherweise die Turnhalle der Mittelschule benutzen. Das Training wird von hochkarätigem Karateka geleitet. In diesem Jahr konnten wir bei Norbert Hallmann, 6. Dan, aus Saarbrücken, bei Klaus Schäfer, 6. Dan, aus Konstanz und bei dem mehrfachen Europa- und Vizeweltmeister Marijan Glad, 6. Dan, aus Frankenthal trainieren. Auch nach dem Tod im Jahre 2017 von Sensei Rotzinger lebt das Karate-Ski-Camp, das er vor 50 Jahren gegründet hat, im Gedenken an ihn und sein Lebensmotto „Harmonie und Friede“ weiter und genießt die Südtiroler Gastfreundschaft. Im Januar 2018 durften wir in St. Valentin einen Gedenk-Gottesdienst mit Liedern, Fürbitten und Orgelspiel gestalten. In diesem Jahr wurde die Karate-Ski-Gruppe für ihre zwanzigjährige Treue von der Ferienregion Reschenpass geehrt.

Der Empfang fand in der Lounge des Hotels Stocker statt, in dem viele Teilnehmer Gäste sind und dort die familiäre Atmosphäre, die schönen Zimmer und das gute Essen genießen. Auch in den anderen Hotels, Pensionen und Ferienwohnungen sind die Gäste sehr zufrieden, worüber sich die Präsidentin und der Geschäftsführer der Ferienregion freuen und sich bei Martina Stocker, der Chefin des Hotels, stellvertretend für alle Wirtsleute bedanken. Besonders beliebt ist bei den Karate-Ski-TeilnehmerInnen der Greinhof, von uns liebevoll „Knödelfarm“ genannt. Vronis Knödel sind unschlagbar gut, weshalb wir ein Lied darauf gedichtet haben, und Walters Zirbenschnaps hat ein ganz besonderes Aroma. In vergnügter Runde konnten wir dort unseren Abschiedsabend feiern. Die Präsidentin Debora Zanzotti und der Geschäftsführer Gerald Burger der Ferienregion Reschenpass überreichten Franz Schneider, 5. Dan, Freund und Schüler von Hanskarl Rotzinger, stellvertretend für die ganze Gruppe die „Ehrenurkunde als Dank für 20 Jahre Treue in der Ferienregion Reschenpass“. Nach den offiziellen Worten wurde zum gemütlichen Teil übergegangen. Die Präsidentin Debora und der Geschäftsführer Gerald reihten sich fröhlich in unsere Gruppe ein und führten intensive Gespräche. Sie zeigten großes Interesse an Meinungen und Ideen der Gäste und Gastinnen. Der Abend war für alle Teilnehmenden interessant, unterhaltsam und bereichernd. Wir freuen uns schon auf unseren Urlaub im Januar 2025!

Monika Stark

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe ist der
21. Mai 2024
(die nächste Ausgabe erscheint am
18. Juni 2024)
Unterlagen schicken Sie bitte an:
oubrwint@gmail.com

Impressum

Herausgeber: Bezirksmedien GmbH –
Ermächtigung des Landesgerichtes Nr. 19/93
Eintragung im ROC Nr. 3226/1994
Druckerei: Ferrari-Auer Druck
Adresse: Grüblstraße 142, 39028 Schlanders
Redaktion: Wolfgang Thöni
Grafik und Layout: Astrid Lanbacher

Rückblick und Neues aus den Bibliotheken

Wolli Trolli auf Besuch in den Kindergärten

Mitte Februar 2024 erhielt ich von dem jungen Südtiroler Effekt Verlag eine E-Mail mit Informationen zu deren Büchern; u.a. auch den Büchern von Isabella Halbeisen. Jeder von uns wird ihrem Namen schon mal begegnet sein – genau, auf den Büchern des Weissen Kreuz. Genau auf Ostern hin hat Isabella das Buch «Wolli Trolli im Osterland» herausgebracht. Für mich eine tolle Gelegenheit auch mal eine Autorin für die Jüngsten LeserInnen zu organisieren – die Kindergärtler. Am 20. März 2024 kam Isabella für je eine Lesung in den Kindergarten St. Valentin und in den Kindergarten Reschen. Evelyn, Leiterin vom Verbund Oberland organisierte, dass auch die «kleinen» Kindergärten von Graun und Langtaufers miteinbezogen werden konnten. So lernten die Grauner Kindergärtler den Kindergarten St. Valentin und die Toulser den Kindergarten Reschen kennen. Dies war auch für die pädagogischen Fachkräfte Neuland, doch das Pilotprojekt war sehr



erfolgreich. Isabella Halbeisen las die Geschichte souverän vor und integrierte die Kinder mit Zwischenfragen in die Geschichte. Sie erspürte die Dynamik der einzelnen Gruppen und passte ihre Geschichte genau an – hier einmal ausführlicher, dafür dort kürzer. Zum Abschluss gab es für jedes Kind einen Wolli Trolli-Anhänger und ein Lesezeichen.

Besuch im Offenen Treff und in der Spielgruppe

Am 26. bzw. 27. März 2024 besuchte ich unsere jüngsten «LeserInnen» im Offenen Treff/ELKI und in der Spielgruppe in Graun. Wir lasen gemeinsam Bilderbücher und der Bibliothekshase brachte ein Koshi Klangspiel und Kekse mit in die Spielgruppe. Den Kindern hat das Experimentieren mit dem Klangspiel sehr gut gefallen, Geschichten hätten sie am liebsten hunderte gehört – aber dann war der Reiz der Kekse zur Jause doch grösser.



Liesmich 2024

Am 23. April 2024, dem Welttag des Buches, geht es mit der neuen Sommerleseaktion „Liesmich-Leggiwi“ los. Alle Leserinnen und Leser von 11 bis 99 Jahren können aus einer Bücherliste von 40 Büchern in deutscher und 40 in italienischer Sprache auswählen. Die Bücherliste umfasst Romane, Graphic-Novels und auch Sachbücher. Einen Teil der deutschsprachigen Bücher gibt es in der Bibliothek St. Valentin und Graun. Auf der neuen Homepage liesmich.bz.it können sich alle Interessierten registrieren. Vom 23. April bis zum 30. September 2024 ist es dann möglich, zu den gelesenen Büchern eine Quizfrage zu beantworten oder einen Kommentar dazu abzugeben. Damit ist man dann auch schon im Lostopf für die 200 Sachpreise. Eine Auswahl der deutschen Bücher befindet sich in der Bibliothek St. Valentin.

Romane - Erwachsene

Carolin Wahl	22 Bahnen
Stephan Lohse	Das Summen unter der Haut
Marie Benedict	Die einzige Frau im Raum
Bettina Storks	Die Kinder von Beauvallon
Daniel Glattauer	Die spürst du nicht
Emilia Hart	Die Unbändigen
Sepp Mall	Ein Hund kam in die Küche
Antony Mc Carten	Going Zero
Kristina Hauff	In blaukalter Tiefe
Camilla Läckberg	KuckucksKinder
Shelley Read	So weit der Fluss uns trägt
Irina Kilimnik	Sommer in Odessa
Sarah Crossan	Toffee
Freida McFadden	Wenn sie wüsste

Kinder/Jugendbuch

Arndís	12 Stockwerke – Mein unglaubliches Zuhause am Ende der Welt
Thórarinsdóttir	Crazy Family: Die Hackebarts räumen ab
Markus Orths	Cyber Code - Im Visier der Agenten (Bd. 1)
Tim Peake	Die 100 tödlichsten Dinge der Welt
Anna Claybourne	Hände weg von unserem Wald
Nora Dåsnes	Hugo und Hassan. Echt jetzt? (Bd.3)
Kim Fupz Aakeson	Krypto - Geheimnisvolle Meereswesen (1)
Hans Jørgen Sandnes	Mit Mantel und Worten
Flore Versco	Wolf
Saša Stanišić	



Bookstart – Bücher Für Die Kleinsten

Wir laden alle Kinder, die zwischen Jänner 2021 und Dezember 2021 geboren sind, herzlich ein, die Bibliothek kennenzulernen.

Wo: Bibliothek St. Valentin

Wann: Dienstag, 14. Mai 2024 von 9 – 11 Uhr

Jedes Kind erhält das zweite Bookstart-Paket.

Für alle gibt es Kaffee bzw. Saft und Kekse.

Wir stellen euch Bilderbücher vor oder wir spielen eines der zahlreichen Brett- oder Kartenspiele – speziell für die Jüngsten.



Hinweis

Mit Jahresende wird Sybille Hafner, Bibliothekarin in Langtaufers ihren Ruhestand voll und ganz genießen.

Somit wird die Stelle der ehrenamtlichen Bibliothekarin in Langtaufers neu besetzt. Wer Interesse hat, meldet sich bitte bei Monika 347-2898169 oder Wolfgang

Monika Pesl-Stecher

LETZTE PLÄTZE VERFÜGBAR



SPIELGRUPPE DER GEMEINDE GRAUN

AB HERBST FINDET DIE SPIELGRUPPE WIEDER STATT

WER: KINDER VON 1 BIS 3 JAHREN
WO: ELKI GRAUN

WANN: 3 MAL WÖCHENTLICH FÜR 3,5 STUNDEN
VON ENDE SEPTEMBER 2024 BIS MITTE JUNI 2025

KOSTEN: 3,00€ PRO TAG

ANMELDUNG: TELEFONISCH UNTER +39 346 693 5834
ODER PER E-MAIL AN WALDNER.GEMEINDE@GMAIL.COM

BEGRENZTE TEILNEHMERANZAHL. ANMELDUNGEN WERDEN IN CHRONOLOGISCHER REIHENFOLGE BERÜCKSICHTIGT.

SCHAFZUCHTVEREIN OBERVINSCHGAU



20. APRIL 2024

BEZIRKSKÖRUNG OBERVINSCHGAU

UM 09.00 UHR
FERNHEIZWERK ST. VALENTIN



FÜR SPEISS UND TRANK IST BESTENS GESORGT



Jugendtreffs Oberland



Aktion Verzicht – Du bist mir wichtig

#FürmehrMenschlichkeit – so lautete der diesjährige Slogan der seit 20 Jahren bestehenden Aktion Verzicht. Die Bevölkerung wurde zu mehr Menschlichkeit und Achtsamkeit aufgerufen. Und zwar im Zeitraum zwischen Aschermittwoch und Karfreitag. Über Postkarten, Plakate und Social-Media-Posts sowie verschiedene Initiativen von (Mit)Trägern der Aktion verbreitete sich das Anliegen derselben. In den Jugendtreffs im Oberland gab es ab Aschermittwoch jede Woche einen neuen Leitspruch, unter dem die Aktion an Bewusstsein gewinnen sollte. Einer der Slogans in den Jugendtreffs: Mach dir die Welt, wie sie dir gefällt. Diesen Spruch nahmen sich Jugendliche der Jugendtreffs in Reschen und St. Valentin zu Herzen und übertrugen ihre kreativen Einfälle auf bisher unbemalte Wandflächen in beiden Treffs. Auch weitere Mottowochen boten viel Platz, um zwischenmenschlich zu agieren und bewusster den Umgang mit anderen wahrzunehmen. Nach

dem Start der Neugestaltung beider Räumlichkeiten geht es in den nächsten Wochen weiter mit Kleben, Malen und Pinseln. Dabei steht im Sofaraum im Juze Hoad alles unter dem Motto Strand und Meer. Im fResch Reschen hingegen ist ein Themenmix aus American Food Style, Boho und Moderne zu erkennen.

Hier die Aktion Verzicht-Wochen mit den Aktionen im Überblick:

- Wandgestaltung beider Treffs
- Lieblingsgericht kochen
- Teamaktionen
- Vatertagsgeschenk herstellen
- Osterleckereien vorbereiten
- mithelfen im Treff
- etwas schenken und geschenkt bekommen
- nachgeben können
- Konsequenzen einhalten...

**Jutta Schulz, Jugendarbeiterin in den Jugendtreffs
fResch Reschen und Juze Hoad**

**ÖFFNUNGSZEITEN
JUGENDTREFFS OBERLAND**

Juze Hoad	Mi. 16.00 – 19.00 Uhr Fr. 17.30 – 21.30 Uhr Sa. 17.30 – 21.30 Uhr
1x im Monat	
fResch Reschen	Di. 16.00 – 19.00 Uhr Sa. 17.30 – 21.30 Uhr
3x im Monat	

Sonntags, montags und an Feiertagen sind keine Öffnungszeiten und Aktionen.

05.04.24 – 14.06.24

juze.hoad
fresch.reschen

KONTAKT JUTTA 320 48 49 198



Ein Wörtchen mitreden

Bei einer im Januar durchgeführten Umfrage konnten Jugendliche aus dem Vinschger Oberland in einem partizipativen Prozess mitentscheiden, ob die Zusatzöffnungszeiten für Mittelschüler*innen der ersten Klasse und die Na-Mi Öffnungszeiten (Öffnungszeiten für Kids Nach der Mittelschule) weiter umgesetzt werden sollen. Die Jugendlichen konnten auch abstimmen, ob Aktionen für bestimmte Alters- oder Interessensgruppen organisiert werden sollen. Die Umfrage zeigte ein klares Ergebnis: Heranwachsende, welche den Juze Hoad und fResch Reschen besuchen, wünschen sich zukünftig bestimmte Aktionen, welche für sie thematisch interessant sind und bei denen sie in einem abgesteckten Rahmen im Treff miteinander umgehen können.

Coratti Day 2024



Am Vormittag war der Himmel noch blau



Zwei Skilehrer im Parallelsalom



Simon Telser, der Neffe der Geschwister Coratti ist sichtlich erfreut über den letzten Preis bei der Verlosung

Fotos links: Evelin Thöni, Foto rechts: Wolfgang Thöni

Am Samstag, den 23. März, war Schöneben zum wiederholten Mal Austragungsort des Coratti Day. Organisiert vom Fanclub der Snowboardgeschwister Edwin und Jasmin Coratti, war die 4. Ausgabe des Gaudi Rennens wieder ein voller Erfolg. Mit über 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmern und fast 200 Starts hatten die Helfer (im Bild) alle Hände voll zu tun. Die Ski und Snowboard begeisterten Fahrer konnten sich untereinander in einem Parallel Lauf messen und auch gegen Top Athleten aus der Nationalmannschaft antreten. Leider musste durch das starke Gewitter, mit Windböen und Blitzeinschlag, das Rennen vorzeitig

beendet werden, dem Spaß aller Beteiligten tat dies jedoch keinen Abbruch. Die anschließende Verlosung in der Schönebenhütte, mit über 30 Preisen, war der krönende Abschluss eines mit Spannung und Gaudi gefüllten Tages. Ein riesiges Dankeschön gilt vor allem dem gesamten Schöneben Team für ihre Hilfe, aber auch den freiwilligen Helferinnen und Helfern, dem Speaker Wasti aus Berchtesgaden und all den Sponsoren und Gönnern, die dieses Event erst ermöglichten.

Wolfgang Thöni



Die zahlreichen Helferinnen und Helfer zusammen mit Jasmin und Edwin Coratti

Foto Wolfgang Thöni

Nachhaltige Regionalentwicklung im Obervinschgau

Nachhaltig zu denken und zu handeln verstehen wir als einen wegweisenden Auftrag für unsere Genossenschaft. Da unser Erfolg von morgen auf unser wirtschaftliches Handeln von heute aufbaut, ist es uns ein besonderes Anliegen, die nachhaltige Unternehmensentwicklung in unserem Tätigkeitsgebiet noch stärker zu fördern und zu leben. Dabei legen wir auch seit geraumer Zeit einen großen Wert darauf, unsere Mitarbeiter und die Bevölkerung zu Nachhaltigkeitsthemen zu sensibilisieren. Einige unserer Initiativen und unser Bestreben für eine nachhaltige Regionalentwicklung werden nachfolgend, auszugsweise aus unserem jährlichen Nachhaltigkeitsbericht welcher auf unserer Internetseite unter www.obervinschgau.it/obervinschgau/nachhaltigkeit, kurz erläutert:

Initiative Vinschger Berglandwirtschaftstage

Die Vinschger Berglandwirtschaftstage wurden im fernen Jahr 2014 ins Leben gerufen. Da bereits damals Themen wie Tiergesundheit und Transformation der Landwirtschaft in einigen Gesetzesentwürfen diskutiert wurden, hat sich die Raiffeisenkasse Obervinschgau den Problemen dieser historisch wichtigen Branche angenommen, dies auch da die Einführung von EU-weiten Richtlinien zur artgerechten Tierhaltung diskutiert und eine

Gesetzgebung in diese Richtung angekündigt. Im Verwaltungsrat wurde beschlossen, dass sich die Raiffeisenkasse Obervinschgau als heimische Genossenschaft mit den bedeutenden Themen der Landwirtschaft intensiver und periodisch beschäftigt.

Die Trends zur biologischen Landwirtschaft, zu UAB, zu Laufställen sowie zur Veredelung von Milchprodukten waren damals bereits stark zu beobachten. Es hat sich abgezeichnet, dass die Entwicklung der Landwirtschaft für Landwirte beim Verbleib beim Status Quo 2014, negative Folgen mit sich bringen könnte. Da die Raiffeisenkasse Obervinschgau in ihren Ursprüngen stark von landwirtschaftlichen Unternehmen geprägt war, sah man die Notwendigkeit, die Verpflichtung gegenüber den Mitgliedern und auch die Chance, die Entwicklung der Landwirtschaft zu einer Renaissance zu verhelfen. Aus diesem Grund wurden 2014 eine sehr aufwändige Veranstaltungsreihe unter der Bezeichnung „Vinschger Berglandwirtschaftstage“ ins Leben gerufen. Eine bunte Mischung aus artgerechter Tierhaltung und Zusammenarbeit zwischen Tourismus & Landwirtschaft mit vielen Best-Practice-Beispielen hatte zum Ziel viele motivierende Impulse zu setzen. Nach dem Erfolg der ersten Vinschger Berglandwirtschaftstage welche bereits gemeinsam mit dem BRING organisiert wurden, wurde jährlich bis auf das Coronajahr ein Vinschger Berglandwirtschaftstag veranstaltet.

Termine und Inhalte der Vinschger Berglandwirtschaftstage vom Jahr 2014 bis 2023

Nr.	Datum	Inhalte	Fachbeitrag Raiffeisenkasse
1	05.05.2014	Lokale Wirtschaftskreisläufe am Beispiel des „Eggentaler Kistls“ Best Practice Landwirtschaft & Tourismus in Lüsen - Lüsnerhof Best Practice Landwirtschaft & Tourismus in Mals - Biohotel Panorama Das Villnösser Brillenschaf	Bedeutung der Landwirtschaft im Vinschgau
	06.05.2014	Nostras Vermarktung landwirtschaftlicher Produkte Vorzeigebispiel Fleischvermarktung Vorzeigebispiel Walsertal Vorzeigebispiel Ethical Banking Die Klaue, der Fahrtenschreiber der Kuh Inwertsetzung von Almflächen	
	07.05.2014	Tierhaltung „Kusignale“ „Vermarktung lokaler Produkte“ Energie Biologische Landwirtschaft	
2	20.11.2015	Grundfutterqualität - Basis für erfolgreiche Milchproduktion	Zielgruppenorientierter Ausbau von Infrastrukturen für Hütten und Almen
3	11.11.2016	Rund um das Thema Trockensteher - die oft vergessene Kuh im Stall	Synergien zwischen Tourismus und Landwirtschaft
4	17.11.2017	Die ersten 100 Tage der Laktation - Von der Kalbung bis zur erfolgreichen Trächtigkeit	Genossenschaftliche Partnerschaft
5	09.11.2018	Gesunde Kälber - leistungsstarke Tiere Tränkeverfahren in der Kälberaufzucht Kälberaufzucht Kälbermanagement Fleischproduktion	Volkswirtschaftliche Bedeutung der Almwirtschaft im Berggebiet

6	08.11.2019	Tierwohl und Berglandwirtschaft	Wirtschaftliche Perspektiven in der Berglandwirtschaft
7	12.11.2021	Tier- und Pflanzengesundheit Vorbeugen statt Heilen Pflanzengesundheit beim Kohlgemüse Frischer Wind in Vinschger Ställen	Der Landwirt als Manager
8	11.11.2022	Landwirtschaft ohne Nutztiere Können wir auf Nutztiere verzichten Das Potential von Grünlandbeständen	Der erfolgreiche Investitionsprozess - aus Bankensicht
9	10.11.2023	Grundlagen einer professionellen Weideführung Weide aus Sicht der Tiergesundheit – Chance und/oder Risiko World Wide – Sennalmen – Vorstellung Maturaprojekt	Nachhaltigkeit und Finanzierungen: Aufgaben der Banken – Ansätze in der Landwirtschaft

Zusammenfassend schauen die Verantwortlichen der Raiffeisenkasse mit Genugtuung auf die zahlreichen Berglandwirtschaftstage mit spannenden Entwicklungsthemen zurück und werten diese als wichtigen Erfolg. Das Potential der Nutzungsvielfalt von Grünlandbeständen hat sich aus heutiger Sicht in der Berglandwirtschaft im Obervinschgau sehr gut entwickelt. Es wurden Investitionen getätigt, welche sich auf die volkswirtschaftliche, ökologische und soziale Situation des Gebietes positiv auswirken. Zum einen haben sich die Betriebe mit der der Transformation in Bezug auf die neuen Rahmenbedingungen beschäftigt und dementsprechend erfolgreich investiert. Dies hatte zur Folge, dass die Erträge in der

Landwirtschaft gesichert sind. Die Eigenständigkeit der Landwirte und teilweise Loskoppelung vom Nebenerwerb haben mehrfach stattgefunden. Landwirte wurden ermutigt neue Geschäftsfelder zu beschreiten und so ihre Abhängigkeiten zu senken. Der Trend in Richtung UAB wurde von Seiten der Raiffeisenkasse stark gestützt. Die Raiffeisenkasse hat ein gutes Volumenwachstum in einer der angestammten Branchen erreicht. Die Investitionen des landwirtschaftlichen Gemeinschaftsbesitzes, betreffend die Alminteressenschaften, haben einen positiven Trend bewirkt, der sich im Tourismus auf die Verlängerung der Saisonen ausgesprochen ausgewirkt hat.

Nachhaltigkeitsinitiative: Wirtschaftsbeiratstreffen

Durch die Komplexität des Tätigkeitsgebiets mit zwei Gemeinden und 12 Fraktionen, zahlreichen Vereinen pro Fraktion sowie zahlreichen Genossenschaften vor Ort ist es schwierig den Überblick zu behalten. Die Gesprächskultur im oberen Vinschgau baut auf Ideenreichtum und andererseits auf einer kritischen Haltung in Bezug auf Ideen Dritter. Um diesen Besonderheiten Rechnung zu tragen, wurde ein Format entwickelt, wo ausschließlich die positiven Elemente betreffend die Rahmenbedingungen des Gebiets genutzt werden. Das Format sollte als eine Art „Think Tank“ für das Gebiet dienen und Vertreter aus möglichst vielen verschiedenen Branchen zusammenführen. Somit wurden alle Entscheidungsträger aus den verschiedenen Institutionen und politischen Gremien zu diesen Treffen eingeladen.

Bei jedem Treffen stellen sich zwei Institutionen des Gebietes vor und gehen dabei auf ihre wichtigsten strategischen Schwerpunkte ein, sie führen die Herausforderungen und Erfolge der Vergangenheit an und vermitteln den restlichen Teilnehmern die derzeitigen Ziele und zukünftigen Herausforderungen. Der Austausch wird stets moderiert und setzt darauf, dass vom Plenum

so viel wie möglich positive Impulse gesammelt werden, welche für die vortragende Organisation gesammelt werden.

Sämtliche Impulse werden auf einer „Megatrendmap“ spezifisch für das Gebiet festgehalten.

Bei den Wirtschaftsbeiratstreffen geht es darum, dass sich alle Akteure im Gebiet besser kennenlernen und deren Bedürfnisse besser verstehen sowie um einen konstruktiven Austausch von Impulsen.

Mit der Einführung des Wirtschaftsbeirats wurden periodische Treffen sämtlicher Entscheidungsträger aller wichtigen Organisationen eingeführt.

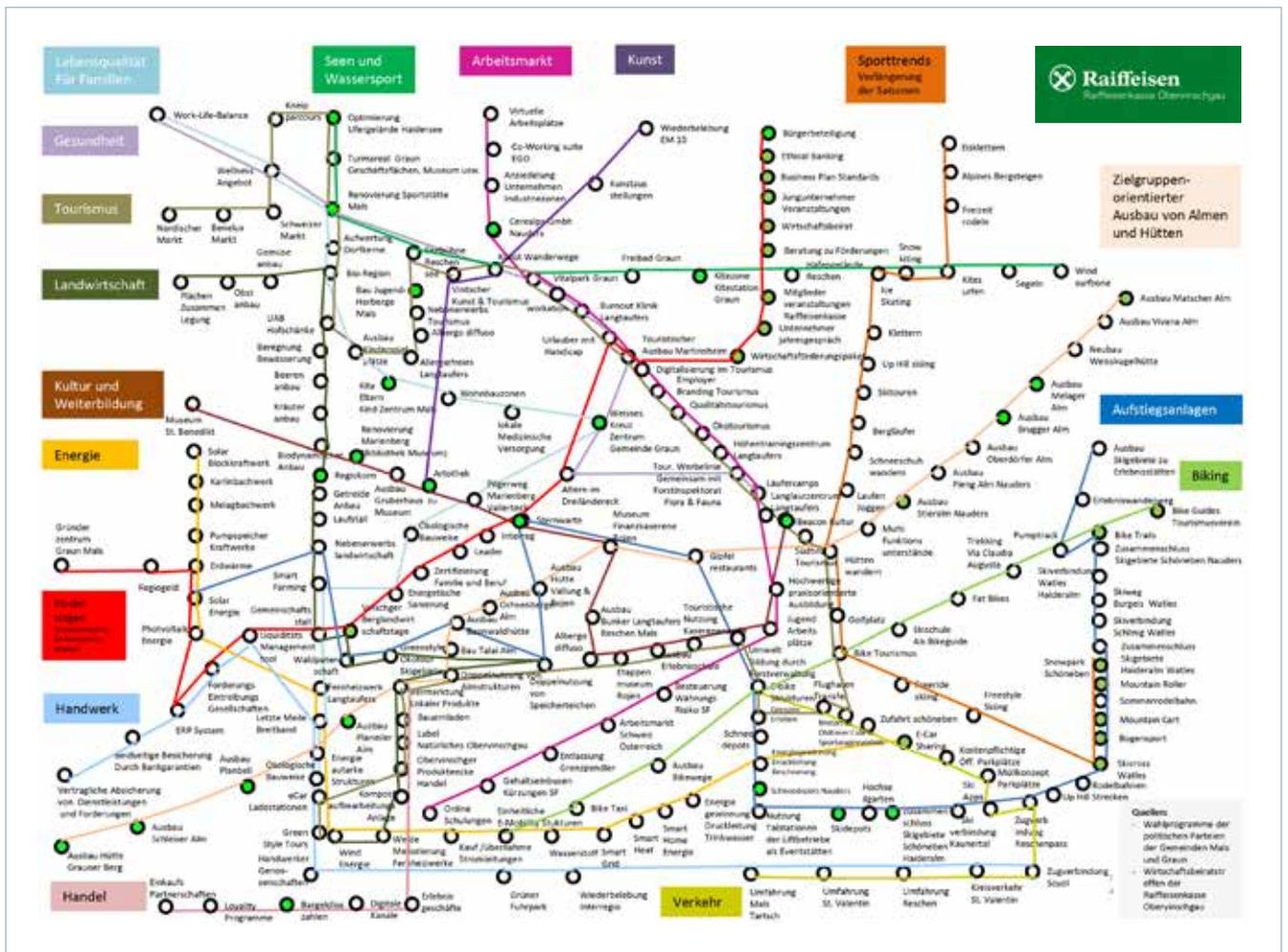
Mit Einladung verschiedener Führungskräfte aus verschiedenen Branchen innerhalb des Tätigkeitsgebiets, konnte ein Bewusstsein geschaffen werden, sich untereinander auszutauschen und voneinander zu profitieren. Das Ziel kleinere Wirtschaftskreisläufe im Tätigkeitsgebiet zu erkennen und zu stärken konnte durch die Umsetzung von Impulsen aus den Terminen erreicht werden. Die Wirtschaftsbeiratsgespräche dienen zur breiten Information über die Tätigkeit von wichtigen Institutionen im Obervinschgau.

Auflistung aller Wirtschaftsbeiratstreffen:

- 26.02.2015 Martinsheim / Vinschgau Marketing
- 25.05.2015 Erlebnisschule Langtaufers / Benediktinerkloster Marienberg
- 02.09.2015 Forstinspektorat Schlanders / Eventkoordinator Gemeinde Mals und Graun
- 01.12.2015 Genossenschaftsgründung RVS / Projekt und Konfliktmanagement
- 01.03.2016 Südtiroler Energieverband / Englhornhof
- 03.05.2016 Oberschulzentrum Mals / Eigenverwaltung Matsch
- 06.09.2016 Amt für Arbeitsservice Schlanders / EGO
- 22.11.2016 Ferienregion Reschenpass / Berufsschule Schlanders
- 24.01.2017 Raumordnung Landesrat Theiner / Leader
- 07.03.2017 Destinationsmanagement
- 14.09.2017 Fachschule Fürstenburg / Fraktion Mals
- 13.03.2018 Interessentschaft Melager Alm / Musikkapelle Burgeis
- 22.05.2018 Amt für Arbeitsmarktbeobachtung / Dr. Stefan Luther
- 25.09.2018 Gemeinde Graun BM Noggler Heinrich, Bonifizierungskonsortium Vinschgau – Gottfried Niedermair
- 26.03.2019 DA Bürgergenossenschaft / Bergrettung Mals
- 01.10.2019 VISO Mals / HDS Ortsgruppe Mals
- 03.03.2020 Vinterra Genossenschaft / Bildungsausschüsse Gemeinde Graun und Mals
- 29.09.2020 Gemeindeblätter / Schulsprengel Graun
- 10.06.2021 Touristik und Freizeit / Elki Obervinschgau

- 21.09.2021 Weißes Kreuz / LVH
- 24.05.2022 Basis Vinschgau / Sternwarte Langtaufers
- 20.09.2022 Mitgliederbeiratstreffen – Greenstyle Tour – Gemeinde Graun – EGO
- 21.03.2023 Kultur- u. Fremdenführer/VION und VEK
- 24.10.2023 Ferienregion Obervinschgau/ASV FC Oberland

Durch die zahlreichen Wirtschaftsbeiratstreffen konnten sich zahlreiche Institutionen des Gebiets der Allgemeinheit gebührend vorstellen. Das Verständnis für Schwerpunkte und Probleme der Organisationen wächst zudem oft auch durch den Austausch nach den Treffen bei einem Glas Wein. Die Wirtschaftsbeiratstreffen setzen auf Information zu wichtigen und bewegenden Themen und den konstruktiven Austausch von Ideen, welche die bereichsübergreifende Zusammenarbeit fördern. Der Entwurf der Megatrendmindmap in Anlehnung an das Zukunftsinstitut von Prof. Horx. mit Trends, Ideen und Schwerpunkte des Obervinschgau wurde bei den ersten Treffen begonnen zu erfassen. Entstanden ist ein Bild voller Potentiale in unserer Region, das alle wichtigen Branchen und alle Schnittstellen zwischen Branchen und Themen des Gebiets enthält. Ob Geistesblitze, Ideen, Vorschläge, Konzepte und Bereits umgesetzte Schwerpunkte, das Schaubild dient als zusammenfassendes Protokoll aller Themen. Die Ergebnisse der einzelnen Wirtschaftsbeiratstreffen garantieren auch dafür, dass sich das Bild ständig erweitert. Eine Wohltat ist es stets die umgesetzten Projekte als solche zu kennzeichnen.



Roadmap 2015–2023, Megatrends und Projekte im Obervinschgau

Bausparen - Wohnbaufinanzierungen

PR TEXT

Alle reden von Bausparen. Was bedeutet das konkret für die Interessierten?

Mit dem Bausparmodell des Landes Südtirol können Personen, die in einem konventionierten Zusatzrentenfonds wie zum Beispiel dem Raiffeisen Offenen Pensionsfonds Kapital angespart haben, zinsbegünstigte Darlehen für den Kauf, Bau oder die Sanierung ihres Eigenheims beantragen.

Grundvoraussetzungen sind, dass Antragsteller nicht älter als 65 Jahre sein dürfen, seit mindestens acht Jahren in einen Zusatzrentenfonds eingeschrieben sind und dort über mindestens 15.000,00 Euro angespartes Kapital verfügen. Die zu finanzierende Erstwohnung befindet sich auf dem Gebiet der Provinz Bozen, dient dem Gesuchsteller als Wohnsitz und ist in seinem vollen Eigentum oder im Miteigentum mit dem Ehegatten/in oder mit der in eheähnlicher Lebensgemeinschaft lebende Person.

Die Darlehenssumme beläuft sich auf max. den doppelten Betrag der angesammelten Rentenposition bzw. max. den dreifachen Betrag der angesammelten Rentenposition für öffentlich Bedienstete. Einzelperson: min. 15.000,00 Euro - max. 150.000,00 Euro Eheleute/eheähnliche Beziehung: min. 30.000,00 Euro - max. 250.000,00 Euro

Das Darlehen wird derzeit zum fixen Nominalzinssatz von 1,00 %

für die gesamte Laufzeit vergeben. Ein weiterer Vorteil dieses Modells ist, dass das angesparte Kapital im Pensionsfonds bis zum Renteneintritt weiter wachsen kann und nicht für die Investition in das Eigenheim verwendet werden muss. Das Bausparmodell fördert und erleichtert das Sparen und Anlegen. So werden heute gleich zwei für die Zukunft bedeutende Ziele erreicht: Aufbau einer Zusatzrente und Grundsteinlegung für das Eigenheim.

Informationen und eine bedarfsorientierte Beratung erhalte ich bei den Beratern und in den Filialen der Raiffeisenkasse Obervinschgau. Die Raiffeisenkasse Obervinschgau bietet eine ganzheitliche Beratung unter Berücksichtigung der persönlichen Bedürfnisse und Ziele.



Dominik Blaas, Wohnbau-berater Raiffeisenkasse Obervinschgau



Bausparen mit Raiffeisen.

Reden wir drüber.



www.raiffeisen.it

Partner von:



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Obervinschgau



Reschenpass
Vinschgau · Val Venosta

